

Ausgabe 29 / März 2013



Liebe Feuerwehrkameradinnen  
Liebe Feuerwehrkameraden

Wir kommen dem neuen Betriebsgebäude stetig einen Schritt näher. Die teilnehmenden Architekten haben ihre Projekte abgeliefert. Am 8. März 2013 fand der erste Teil der Jurierung statt. Das 12-köpfige Preisgericht schliesst seine Arbeit anfangs April 2013

ab. Den Termin der öffentlichen Besichtigung werde ich euch mitteilen.

#### Parkieren beim Depot

Die Parkierungsmöglichkeiten beim Feuerwehrdepot Wil sind beschränkt. Für Übungen und Einsätze stehen sie allen Feuerwehrangehörigen zur Verfügung. Hinter dem Depot ist die Zufahrt zum Untergeschoss jederzeit freizuhalten. Ab 1900 Uhr besteht auf dem Rudenzburgplatz keine Gebührenpflicht. Bitte benützt im Übungsfall auch diese Möglichkeit.

Bei Teilnahme an auswärtigen Feuerwehrkursen können die Parkplätze beim Depot nicht benützt werden. Bei Bedarf besteht jedoch die Möglichkeit vorgängig beim Feuerwehrsekretariat unentgeltliche Parkkarten für den Rudenzburgplatz zu beziehen.

#### Wochenpikett

Zur Verstärkung der Pikettzüge besteht ein Wochenpikett mit 6 Feuerwehrangehörigen unterschiedlicher Funktionen. Damit haben zudem alle die Möglichkeit, gelegentlich zu Einsätzen aufgeboten zu werden. Das abtretende Wochenpikett wie auch das neue Pikett sind auf das pünktliche Erscheinen bei der Pikettübergabe angewiesen. Auch ausserhalb der erhöhten Bereitschaft soll bei Alarmierung möglichst eingerückt werden. Nur so können wir unseren Auftrag erfüllen.

Ich bitte euch, die aufgeführten Anliegen zu berücksichtigen. Für euren Einsatz zu Gunsten unserer Feuerwehr und der Bevölkerung danke ich euch bestens.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

## Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen der Einsätze der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Dienstag, 25. Dezember 2012, 2112 Uhr: **FW A1 Wil-Münchwilen stark rauchender PW auf Pannenstreifen Alst -SR**

**Ausgangslage:** Die Feuerwehr wird durch die Polizei eingewiesen. Das Fahrzeug steht auf dem Pannenstreifen und es ist kein Brand festzustellen.

**Massnahmen:** Zuerst wird die Strassensicherung erstellt und der rechte Fahrstreifen gesperrt. Nach beendeter Arbeit des Abschleppdienstes kann die Fahrbahn wieder freigegeben werden.

Samstag, 12. Januar 2013, 1842 Uhr: **FW Wil Rauch aus Küche Bronschhoferstr. 53 bei Früh Alst. -1**

**Ausgangslage:** Die Feuerwehr wird durch die Mieterin eingewiesen. Sie informiert zudem, dass nur Angebranntes in einer Pfanne eine grössere Rauchentwicklung verursachte.

**Massnahmen:** Zuerst wird die Strassensicherung erstellt. Ein Atemschutztrupp kontrolliert die Küche mit der Wärmebildkamera, kann jedoch nichts feststellen. Die Wohnung wird mit dem Überdruckbelüfter entraucht und der Mieterin wieder übergeben.

Montag, 4. Februar 2013, 1443 Uhr: **FW Bronschhofen Autobrand Sonnhaldenstrasse 11 Alst. -1**

**Ausgangslage:** Beim Eintreffen der Feuerwehr steht das Fahrzeug in Vollbrand. Personen befinden sich keine mehr im Fahrzeug. Die Strasse ist bereits durch die Polizei gesperrt.



**Fahrzeug wird mit Schnellangriff unter Atemschutz gelöscht.**

**Massnahmen:** Das Fahrzeug wird mit zwei Schnellangriffen unter Atemschutz gelöscht. Da Benzin ausläuft,

werden die Löscharbeiten mit einer Schaumleitung direkt ab dem Tanklöschfahrzeug unterstützt. Da Löschwasser-Benzin-Gemisch in die Kanalisation gelangte, wird vorsorglich die ARA Münchwilen informiert. Die Schächte werden mit dem Ex-Messgerät kontrolliert.



*Ein Schaumteppich wurde gelegt.*

Sonntag, 10. Februar 2013, 0148 Uhr: **FW Wil Rauch aus der Garage vom EFH Weierwissenstrasse 3 Alst. -1**

**Ausgangslage:** Die Polizei hat bereits versucht den Brand in der Garage mit einem Pulverlöschers zu bekämpfen. Das Treppenhaus ist leicht verraucht, jedoch sind keine Personen mehr im Gebäude.



*Das Brandgut wird draussen deponiert.*

**Massnahmen:** Der Brand in der Ecke der Garage kann rasch mit dem Schnellangriff unter Atemschutz gelöscht werden. Die Garage und das Treppenhaus werden vom Haupteingang her mit einem Benzinlüfter entraucht. Im Auftrag der Polizei wird das Brandgut vor der Garage deponiert.

### Einsätze bis zum 28. Februar 2013

Feuerwehr: 28  
NEF: 80

## Kurse und Ausbildung

Unsere Kameradinnen und Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich absolviert:

### Einführungskurs für Pressluftatmer in Wittenbach

- Alimi Kjenan
- Allen Neil
- Pantic Drazen
- Pfister Peter
- Reisacher Christian
- Robelli Ibrahim
- Stieger Daniel
- Vasiljevic Dragan

### Regionaler Einführungskurs Maschinisten MS Typ II in Flawil

- Crottet Philippe
- Maieru Alfredo
- Rieser Timo

### Regionaler Einführungskurs für Neueingeteilte in Wil

- Auciello Vito
- Bischof Daniel
- Brühwiler Thomas
- Cappelli Sabrina
- Gerl Jürgen
- Haag Manuel
- Huser Philipp
- Joubert Petra
- Lenggenhager Ralph
- Meile David
- Roth Bernhard
- Schär Florian
- Sieber Stefan

### Regionaler Einführungskurs für Neueingeteilte in Wil



*Rettung einer "steigungsfähigen" Person über die Schiebeleiter*

Wie bereits im letzten Jahr fand Ende Februar 2013 der Regionale Einführungskurs für Neueingeteilte in Wil statt. 61 Teilnehmer aus den Feuerwehren des Regional Feuerwehrverbands Untertoggenburg, Wil und



Gossau absolvierten die dreitägige Grundausbildung. Die Organisation des Kurses wurde durch die Feuerwehr Region Wil wahrgenommen. Die Arbeitsplätze befanden sich in den Gemeinden Wil und Wilen. 13 Teilnehmer des Kurses gehören unserer Feuerwehr an.



Retablierung der Atemschutzgeräte

## Diverses

### Rückblick Januarrapport 2013

Am Freitag, 11. Januar 2013 fand der traditionelle Januarrapport in der Eventhalle der Kantonalen Psychiatrischen Dienste statt. Rund 300 Feuerwehrangehörige mit ihren Partnerinnen und Partner, sowie eine grosse Anzahl geladener Gäste verfolgten Rück- und Ausblick des Kommandanten Andreas Dobler. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung konnten 15 neue Kameraden aufgenommen werden. Nach langjähriger Dienstausbildung wurden verabschiedet: Hptm Guido Stieger (33 Dienstjahre); Hptm Leo Künzle (32); Lt Roland Rieser (30); Wm Rico Marazzi (27); Sdt Bruno Rieser (25); Sdt Rolf Hüppi (17); Wm Giuseppe Ruggiero (15) und Kpl Philipp Meier (15).



Guido Stieger und Leo Künzle

Auch dieses Jahr durften wir uns wieder über einen phänomenalen Jahresrückblick vom Vize Kommandanten Dominik Weiss erfreuen. Im Anschluss traf sich wer noch Lust hatte zum Ausklang im Restaurant Kreuzacker, wo unser Kamerad Martin Gödel zusammen mit

seinem Team die Gäste bediente. Der ehemalige Kamerad Ruedi Hubli stand als DJ im Einsatz und sorgte für tolle Stimmung.



Dominik mit Krankenschwester Géraldine

### Neue Brandmeldeanlage (BMA)

- BMA Nr. 004 Hotel Freihof, Wil

### AEF heisst neu NEF

Die Neuorganisation des Rettungsdienstes im Kanton St. Gallen hat auch Auswirkungen auf den Fahrdienst der Feuerwehr Region Wil. Ab dem 1. Januar 2013 fährt neu anstelle der Anästhesiefachkraft, ein Notarzt an die Einsätze mit. Somit ist aus dem AEF (Anästhesie-Einsatz-Fahrzeug) neu das NEF (Notarzt-Einsatz-Fahrzeug) geworden. Zudem hat der Volvo XC 90 ausgedient und wurde durch den Subaru Legacy ersetzt. Bereits in den ersten beiden Monaten kann auch ein enormer Anstieg der Einsatzzahlen festgestellt werden.



Das neue NEF

## Material

### Neue Sichtschutzwand

Die zwei neuen Sichtschutzwände (Länge 7.2 m und Höhe 1.8 m) sind sehr rasch und einfach in der Anwendung. Sie sind selbststehend, können gebogen werden und eignen sich optimal zur Unterstützung von Polizei- oder Rettungsdienst-Einsätzen. Je eine Sichtschutzwand befindet sich auf RW G3 und auf dem Technischen Container.

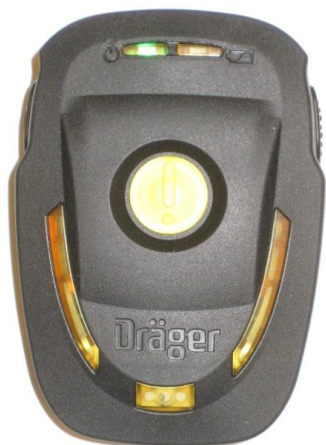
Bereits im letzten Jahr konnte man wie unten im Bild das Vorführmodell des Herstellers einsatzmässig einsetzen. Eine der neubeschafften Sichtschutzwände hatte bereits anfangs März 2013 seine Einsatztaufe.



Die neue Sichtschutzwand

### Bodyguard 1000

Die Superpass-Überwachungsgeräte an allen Pressluftatmern sind durch den neuen Bodyguard 1000 ersetzt worden. Der Bodyguard überwacht die Bewegung des Atemschutzträgers sowie die thermische Einwirkung hoher Temperaturen auf den Körper des Geräteträgers. Wenn der Hauptalarm wegen thermischer Belastung auslöst, muss der Atemschutztrupp den Rückzug antreten. Die thermische Einwirkzeit ist erreicht, und ein weiterer Aufenthalt in der „heissen Zone“ kann zu körperlichen Problemen führen. Die Bedienung ist identisch mit dem alten Überwachungsgerät.



Der neue Bodyguard 1000

## Neue Atemschutzgeräte

Die alten Atemschutzgeräte vom Typ PA 94 im Depot Braunau bzw. auf G 23 sind durch neue Geräte, Typ PSS 5000 ersetzt worden. Ebenso wurden die Geräte für den Einsatz im Vollschutz auf G 12 ersetzt. Somit sind alle Atemschutzgeräte im Modellaufbau identisch.

## Kameradschaftliches

**Andreas Graf** und seine Frau **Maria** haben sich am 22. Dezember 2012 in Vaduz das Ja-Wort gegeben.

Nachwuchsfreude bei **Cornel** und **Anita Rentzmann**. Am 31. Januar erblickte ihr Sohn **Lean** das Licht der Welt.

**Devin** heisst der Sohn von **Thomas Brühwiler**, Kamerad bei den Neueingeteilten, und **Natalie**. Devin kam am 24. Februar 2013 zur Welt.

Wir gratulieren herzlich!

## Impressum

### Feuerwehr Region Wil

Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil  
Telefon: 071 913 40 13  
E-Mail: [feuerwehr@stadtwil.ch](mailto:feuerwehr@stadtwil.ch)  
Erscheint vierteljährlich

E-Mail: [feuerwehr@stadtwil.ch](mailto:feuerwehr@stadtwil.ch)  
Fax: 071 913 40 19  
Internet: [www.svrw.ch](http://www.svrw.ch)  
Auflage: 250 Stück

